

SCHMITT'S KINDER



KONTAKT

Am Sonnenstuhl
97236 Randersacker
Tel. 0931-7059197
Fax: 0931-7059198
www.schmitts-kinder.de
info@schmitts-kinder.de

Inhaber

Martin Schmitt

Betriebsleiter

Martin, Karl & Renate Schmitt

Rebfläche

14 Hektar

Produktion

100.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-17 Uhr
oder nach Vereinbarung



Die Familie betreibt seit Generationen Weinbau in Randersacker, das Stammhaus im Ortskern wurde 1712 erbaut. Der Name Schmitt's Kinder geht auf eine Erbteilung von 1910 zurück: Entgegen den fränkischen Gepflogenheiten wurde der Betrieb nicht aufgeteilt sondern von den Geschwistern zusammen bewirtschaftet und weitergeführt. 1984 wurde ein neuer Betrieb am Fuß des Sonnenstuhls erbaut. Karl Martin und Renate Marie Schmitt bauten das Weingut aus, 2014 hat Sohn Martin Schmitt den Betrieb übernommen, der bereits seit 2008 für den Keller verantwortlich war. Seine Weinberge liegen in den Randersackerer Lagen Sonnenstuhl, Marsberg (mit der ehemaligen Einzellage Spielberg), Teufelskeller und Pfülben. Silvaner ist die wichtigste Rebsorte, die gut ein Drittel der Fläche einnimmt. Es folgen Riesling, Müller-Thurgau, Spätburgunder, Bacchus, Domina und Weißburgunder, sowie etwas Rieslaner und Scheurebe. Die Weine werden langsam vergoren und lange auf der Feinhefe ausgebaut, teils im Edelstahl, teils im Holz, alle Erste und Große Lage-Weine werden normalerweise zur Hälfte im Holz ausgebaut, einzelne Partien kommen ins Barrique, die Spätburgunder werden achtzehn Monate im Barrique ausgebaut. Das Sortiment wurde und wird noch schrittweise an das 4-stufige System des fränkischen VDP angepasst. An der Spitze der trockenen Weine stehen derzeit drei Große Gewächse, Silvaner und Riesling aus dem Pfülben, sowie Spätburgunder aus dem Sonnenstuhl. Martin Schmitt hat zuletzt weiter in den Keller investiert, in Saftvorabzug und Kühlung, hat neue Stückfässer angeschafft. Des Weiteren hat er neue Silvaner-Premium-Klone gepflanzt, die bei höherer Säure einen natürlichen (also ohne Ausdünnen) Ertrag von nur 50 Hektoliter je Hektar erbringen sollen. Seit der ersten Ausgabe schon empfehlen wir die Weine von Schmitt's Kinder, seither zählt das Weingut zur fränkischen Spitze. Wie kaum ein anderes Weingut hat es in diesem Zeitraum Jahr für Jahr homogene Kollektionen sowohl im trockenen als auch im edelsüßen Segment hervorgebracht. Die Weine sind füllig und kraftvoll, dabei aber immer auch wunderschön reintonig, schon die Gutsweine machen viel Freude.

Kollektion

Die Basis stimmt, der Blanc de Blancs, eine Cuvée aus Müller-Thurgau, Bacchus und Scheurebe, ist fruchtbetont, frisch und würzig, klar und zupackend – ein feiner Sommerwein. Auch beim Silvaner stimmt die Basis, der im Edelstahl ausgebaute Randersackerer Ortswein zeigt reintonige Frucht, ist füllig, harmonisch und fruchtbetont. Der Erste Lage-Silvaner aus dem Sonnenstuhl, zur Hälfte im großen Holzfass ausgebaut, besitzt gute Fülle und Harmonie, reife Frucht und Substanz. Der im Holz ausgebaute Marsberg-Silvaner von alten Reben ist dann eigenartig würzig und

intensiv, duftig, kompakt, so ganz anders als seine Vorgänger, unruhig, etwas anstrengend. Und das gleiche gilt für das Große Gewächs aus dem Pfülben, das würzig und etwas streng im Bouquet ist, füllig und saftig dann im Mund, reife süße Frucht besitzt, aber es will so keine Spannung aufkommen. Abwarten? Den klar besseren Eindruck hinterlassen im Jahrgang 2017 die Rieslinge. Der Spielberg-Riesling ist frisch, fruchtbetont und intensiv, zeigt etwas

Aprikosen, Pfirsiche, ist klar, frisch und zupackend im Mund, strukturiert. Ganz hervorragend ist das Große Gewächs aus dem Pfülben, konzentriert, füllig, komplex, besitzt viel reife Frucht, gute Struktur, Substanz und Länge. Aber auch die süßen Rieslinge bereiten viel Freude. Die mitgeschickte 2008er Spätlese aus dem Sonnenstuhl zeigt feine Reife, ist harmonisch, elegant, besitzt gute Struktur und Frische, die 2017er Auslese aus dem Marsberg ist wunderschön reintonig, frisch und zupackend, lässt sogar die beiden Beerenauslesen von Silvaner und Rieslaner hinter sich, die zwar beide deutlich konzentrierter und dicker sind, aber nicht den Charme der Riesling Auslese mitbringen. Mit Spätburgunder wird Martin Schmitt immer stärker, schon der Tradition beeindruckt, zeigt rauchige Noten, reife Frucht, besitzt gute Struktur und Grip. Das Große Gewächs aus dem Jahrgang 2016 ist herrlich eindringlich und reintonig, kraftvoll, komplex, noch sehr jugendlich, wird noch zulegen – und um das Reifepotenzial muss man sich keine Sorgen machen, wie die Jahrgänge 2011 und 2008 zeigen. 2016 besitzt viel Potenzial! —

Weinbewertung

85	2017 „Blanc de Blancs“ Weißwein trocken	11,5 %/6,60 €
85	2017 Silvaner trocken Randersackerer	12 %/7,40 €
86	2017 Silvaner trocken Randersackerer Sonnenstuhl	13 %/9,80 €
85	2017 Silvaner trocken „Alte Reben“ Randersackerer Marsberg	13%/13,80 €
87	2017 Riesling trocken „Spielberg“ Randersackerer Marsberg	13%/15,- €
87	2017 Silvaner trocken „GG“ Randersackerer Pfülben	13 %/24,80 €
91	2017 Riesling trocken „GG“ Randersackerer Pfülben	13 %/25,80 €
88	2008 Riesling Spätlese „S“ Randersackerer Sonnenstuhl	12,5 %
89	2017 Riesling Auslese Randersackerer Marsberg	10,5 %/15,- €/0,375l
88	2017 Rieslaner Beerenauslese Randersackerer Sonnenstuhl	10%/30,- €/0,375l
88	2017 Silvaner Beerenauslese Randersackerer Marsberg	10,5%/35,- €/0,375l
88	2016 Spätburgunder trocken „Tradition“ Sonnenstuhl	13,5 %/14,90 €
90	2008 Spätburgunder „S“ Randersackerer Sonnenstuhl	
89	2011 Spätburgunder trocken „GG“ Randersackerer Sonnenstuhl	13,5 %
91	2016 Spätburgunder trocken „GG“ Randersackerer Sonnenstuhl	13,5%/38,- €



Martin & Karl Schmitt

LAGEN

SONNENSTUHL (RANDERSACKER)
PFÜLBEN (RANDERSACKER)
MARSBERG (RANDERSACKER)
-SPIELBERG (RANDERSACKER)

REBSORTEN

SILVANER (34 %)
RIESLING (14 %)
MÜLLER-THURGAU (12 %)
SPÄTBURGUNDER (8 %)
BACCHUS
SCHEUREBE
WEISSBURGUNDER
RIESLANER